Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 2. Januar 1890.

Deutschland.

Berlin, 31. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung des Mitgliedes des Patentamts, Professors an der Technischen Hochschule Dr. Weeren, auf weitere fünf Jahre erstreckt.

Se. Majestät der König hat dem vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer, Geheimen Ober-Rechnungs-Rath Düring aus Anlaß seines bevorstehenden Dienstaustritts den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse, ferner dem Kreis-Physicus Dr. Klingelhöfer in Kirchhain, dem Kreis-Physicus Dr. Gürtler zu Hannover und dem praktischen Arzt Dr. Schmeißer in Hanau den Charakter als Sanitäts-Rath, dem bei der General-Lotterie-Direction angestellten Buchhalter Nossack hierselbst und dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Gorzolla zu Aachen aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Domänenpächter, Ober-Amtmann Heinrich Lewerenz zu Bresin, Regierungsbezirk Danzig, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Intendantur-Rath bei der Intendantur des Königlichen Theaters zu Hannover, Wilhelm Uentze, bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst den Charakter als Geheimer Theater-Intendantur-Rath verliehen.

Den Königlichen Hausfideicommiß-Amtspächtern Albert Ritze zu Weißenburg, Wilhelm Landgraf zu Zerkow, Alphons Materne zu Chwalkowo und Heinrich Naumann zu Tischdorf ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Dem Thierarzt Max Wienke zu Herzberg (Elster) ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Schweinitz definitiv verliehen worden. — Der bisher mit der commissarischen Verwaltung der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Krossen beauftragte Arzt Dr. Günther zu Bobertsberg ist zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises, und der Kreis-Wundarzt des Kreises Franzburg und des Stadtkreises Stralsund Dr. Pogge in Stralsund zum Kreis-Physikus derselben Kreise ernannt worden. — Der Erste Seminarlehrer Heidrich vom Schullehrer-Seminar zu Ortelsburg ist in gleicher Eigenschaft an das Lehrerinnen-Seminar zu Posen versetzt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Ortelsburg ist der bisherige Rector der Bürgerknaben- und Mittelschule zu Kolberg, E. Timm, als Erster Seminarlehrer angestellt worden. Am Lehrerinnen-Seminar zu Posen ist die Lehrerin Gertrud Albrecht von dort als ordentliche Seminar-Lehrerin angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Januar.

* **Der Kaiser** wird, wie wir weiter hören, Freitag nicht durch Breslau selbst, sondern von Bahnhof Mochbern über die Pöpelwitzer Weiche nach der Oderbrücke der Breslau-Posener Eisenbahn fahren. Denselben Weg nimmt der Kaiser Sonnabend auf der Rückreise.

P. Sp. **Erhöhung der Kohlenpreise.** Auf sämmtlichen oberschlesischen Gruben treten von 1. Januar ab Erhöhungen ein, welche 2 bis 5 Pf. für 50 Kilo betragen. Eine größere Preissteigerung trifft die kleinen Sortimente Nuß II, Erbs- und Kleinkohlen. — Die hiesigen Platzpächter und Händler waren gegenüber den letzten Erhöhungen im Preise zurückgeblieben. Angesichts der jetzt wiederholt eintretenden Preissteigerung beschloß der seiner Zeit von der Kohlenhändlerversammlung gewählte Ausschuß, ab 1. Januar die Preise für Stück, Würfel und Nuß I auf Mark 3 pro Tonne = 2 Hektoliter incl. Fuhrlohn und Abtrag, frei Keller, festzusetzen. — Diese Notirung ist somit ab 1. Januar in Kraft.

?? **Richtersdorf,** Kreis Gleiwitz, 30. Decbr. [Feuer.] Heut Nachmittag zwischen 5 bis 6 Uhr brach hierselbst bei dem Stellenbesitzer Gawenda Feuer aus, welches das ganze Gehöft einäscherte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Januar. Morgens 11 Uhr fand ein Gottesdienst in der Schloßcapelle statt, welchem der Kaiser, die Kaiserin nebst Kindern, die anwesenden Prinzen und Prinzessinnen, die Hofstaaten, die General- und Flügel-Adjutanten, das diplomatische Corps 2c. beiwohnten. Hierauf fand große Defilircour im Weißen Saale statt, worauf sich das Kaiserpaar nebst Kindern zur Gratulation zur Kaiserin Augusta und den Großherzogl. Badischen Herrschaften begaben; sodann fuhr der Kaiser zur großen Parole im Lichthofe des Zeughauses, woselbst eine kurze Ansprache an die commandirenden Generäle sämmtlicher Armeecorps erfolgte. Nachmittags findet Familiendiner statt.

Guben, 1. Januar. In der vergangenen Nacht ist das große Mittelgebäude und das Kesselhaus der Actiengesellschaft für Hutfabrikation niedergebrannt. Der Betrieb ist theilweise gestört.

Dresden, 1. Januar. Die Königin wird wegen Unpäßlichkeit an der heutigen Gratulationscour nicht theilnehmen.

Stuttgart, 31. December. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet: Am heiligen Abend wurde die Königin von einem heftigen Anfalle von Influenza ergriffen. Glücklicherweise war das Fieber und die damit verbundenen Kopf- und Gliederschmerzen nicht lange anhaltend. Die Wiedergenesung macht befriedigende Fortschritte. Selbstverständlich bedarf Ihre Majestät vorerst der größten Ruhe. Auch der König befindet sich seit zwei Tagen nicht ganz wohl; es haben sich wieder neuralgische Schmerzen gezeigt. Der König ist genöthigt, sich in seinen Gemächern zu halten; es findet daher morgen weder Neujahrsempfang nach officieller Kirchgang statt.

Wien, 1. Januar. Nach einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad hat der radicale Club beschlossen, auf den Antrag der Regierung, die Berathungen der Skuptschina behufs Erledigung der zweiten Lesung des Budgets zu verlängern, einzugehen, da das neue Budget den Staatshaushalt auf eine normale solide Grundlage stelle und eine Verlängerung des alten Budgets daher Störungen hervorrufen könnte. Die Neubesetzung des Staatsrathes erfolgt nach den Feiertagen.

Budapest, 1. Jan. Bei dem heutigen Neujahrsempfange bei dem Ministerpräsidenten Tisza bestätigte derselbe in seiner Antwort auf die ihm entgegengebrachten Glückwünsche das feste Zusammenhalten der Tripel-Allianz, welche den Frieden Europas sichere. Ungarn besonders habe den Frieden nöthig, um die nothwendigen Reformen in Sicherheit durchzuführen. Der Ministerpräsident erklärte ferner, er werde trotz aller gegen ihn gerichteten ungerechtfertigten persönlichen Angriffe auf seinem Platze ausharren, so lange er das Vertrauen der Krone und der Majorität besitze. Was während 15 Jahren geschehen, und welcher Unterschied in der heutigen Stellung Ungarns im Innern, in der österreichisch-ungarischen Monarchie, sowie im Auslande gegen früher bestehe, werde jedes unbefangene Urtheil constatiren können. Die Herstellung des Gleichgewichts sei nicht nur ein Verdienst der Regierung, sondern auch der Opferwilligkeit der Nation und der liberalen Partei zu verdanken. Das Hauptaugenmerk der Regierung werde in Zukunft darauf gerichtet sein, die nothwendigen Reformen so durchzuführen, daß das Gleichgewicht des Staatshaushaltes nicht gestört werde. Er habe das größte Vertrauen zu der nüchternen Auffassung, dem politischen Ehrgefühl und der Gerechtigkeitsliebe der ungarischen Nation, welche die persönlichen Verläumdungen und Angriffe einer in ihren Mitteln nicht wählerischen Minorität zurückweisen werde. Es handle sich in erster Linie um den Parlamentarismus, welcher die Basis der Freiheit der Entwickelung Ungarns bilde, die unter allen Umständen vertheidigt werden müsse, weil es nicht gestattet werden dürfe, daß durch den Umsturz des parlamentarischen Princips die Tyrannei der Minorität an dessen Stelle trete.

Rom, 1. Januar. Am königlichen Hofe fand heute der Empfang der Deputationen der Kammern, der Minister und der hohen Offiziere statt. Der König dankte für die ihm dargebrachten Glückwünsche und erklärte den Deputationen des Parlaments gegenüber, er schätze sich glücklich, daß das neue Jahr unter besseren Aussichten beginne als jene gewesen, unter welchen das Jahr 1889 begonnen habe, da die Versicherungen der festen Absicht, den Frieden zu erhalten, von Seiten aller Nationen mehr denn je bekräftigt würden. Der König gab weiter seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Parlament in voller Harmonie mit der Regierung verfahre, indem es letztere bei der Bekämpfung von Schwierigkeiten unterstütze und jenes Werk zu Ende führe, welchem sich die Regierung im Interesse des Landes widme.

Brüssel, 1. Januar. Das königliche Schloß zu Laeken steht in Flammen. Sämmtliche Kunstsammlungen in dem Schlosse sind zerstört, die Gemächer des Königs jedoch erhalten. Die Prinzessin Clementine, welche mit ihrer Erzieherin beim Ausbruch des Feuers im Schlosse anwesend war, ist mit Mühe gerettet worden. Die Erzieherin wird vermißt und man fürchtet, daß dieselbe in den Flammen den Tod gefunden hat.

Brüssel, 1. Januar. Der Brand im königlichen Schlosse zu Laeken brach heute Nachmittag gegen $2\frac{1}{4}$ Uhr aus. Der König und die Königin befanden sich zu dieser Zeit im Brüsseler Schlosse, wo sie die Neujahrsglückwünsche entgegennahmen. Als die Meldung eintraf, wurde der Empfang abgebrochen und die Königin begab sich sofort nach Laeken. Das Feuer soll durch einen Fehler in der Heizvorrichtung des Offizier-Saales im rechten Pavillon entstanden sein. Die Erzieherin der Prinzessin Clementine ist nicht verunglückt, und sind Personen überhaupt nicht zu Schaden gekommen. Sämmtliche Feuerwehrmannschaften von Brüssel und den Vorstädten waren zur Brandstelle geeilt und sind noch mit den Löscharbeiten beschäftigt.

Mons, 31. Decbr. In heute Abend hier verbreiteten Plakaten werden die Grubenarbeiter aufgefordert, eine Lohnerhöhung von 15 pCt. mit einem Mindestbetrage von 4 Frcs. 50 Cts. pro Tag und 9stündige Arbeitszeit zu verlangen.

London, 1. Jan. Die Krankheit, welche Lord Salisbury 2 Tage ans Bett fesselte, war Influenza. Der Leibarzt der Königin, Dr. Jenner, war zur Consultation zugezogen worden. Das Befinden des Patienten bessert sich langsam, doch muß derselbe noch das Zimmer hüten. — Ein unbekannter Wohlthäter überwies dem Vorstande eines hiesigen Hospitals 100 000 Pfund zur Gründung eines Sanatoriums für genesende Patienten der Londoner Hospitäler.

London, 31. Dec. Der Bericht des Schatzamtes weist die Einnahmen für das mit dem 31. December schließende Vierteljahr mit 21 577 798 Pfd. Sterl. auf, gegen 21 266 907 Pfd. Sterl. in dem entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres, und für die mit dem 31. December abschließenden 12 Monate 88 963 595 Pfd. Sterl. gegen 90 173 416 Pfd. Sterl. im Jahre 1888. Die Einnahmen aus den Zöllen haben in den 12 Monaten des verflossenen Jahres eine Zunahme von 496 000 Pfd. Sterl. und aus dem Post- und Telegraphen-Betrieb eine solche von 180 000 Pfd. Sterl., dagegen aus den Steuern eine Abnahme von 1 Million Pfd. Sterl. und aus den sonstigen Abgaben eine Abnahme von 1 215 000 Pfd. Sterl. erfahren.

Petersburg, 31. December. Die auswärts verbreiteten Gerüchte über ein Unwohlsein des Zaren sind vollkommen unbegründet. Der Zar ist durchaus wohl.

Petersburg, 1. Januar. Die „Neue Zeit" bespricht die Ernennung der Bischöfe durch den Papst und constatirt dessen versöhnlichen Geist. Die Regierung, sowie das russische Volk seien immer sehr tolerant gegen den Katholicismus als Religion gewesen; die russischen Katholiken genössen dieselben Rechte wie die Protestanten, die Reformirten, die Armenier und Gregorianer. Dem Vatican werde die Lösung der Bischofsfrage sicherlich Vortheile darbieten und als Beweis dienen, daß der Papst in völliger Aufrichtigkeit handelte, als er das Princip der Einmischung der Geistlichkeit in die Politik tadelte.

Konstantinopel, 1. Januar. Die „Agence de Constantinople" ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die auswärts verbreitete Nachricht, die Pforte habe an die Mächte ein Rundschreiben in Betreff der bulgarischen Anleihe gerichtet oder beabsichtige irgend welche diesbezügliche Schritte zu thun, durchaus unrichtig ist.

Bukarest, 1. Januar. Der Senat nahm die Vorlage betreffend das Rekrutencontingent pro 1890 an. Die Kammer lehnte die Amendements der Opposition zu der Adresse ab und nahm den ersten Paragraphen des Entwurfes der Majorität an. — Zahlreiche bisher nicht schwere Fälle von Influenza werden hier constatirt. Die Zahl der in der Garnison an Influenza Erkrankten betrug gestern Abend 1557.

Sofia, 1. Januar. Das amtliche Blatt veröffentlicht eine Verordnung, betreffend die Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Bulgarien und England. Hiernach unterliegen englische nach Bulgarien eingeführte Waaren einem Zolle von 8 pCt. vom Werthe; außerdem sind für dieselben eine Gebühr von $\frac{1}{2}$ pCt. und die gesetzlichen Communalabgaben zu entrichten. Für Spiritus, Tabak, Salz, Pulver und andere der Verzehrungssteuer unterworfene oder ein Monopol bildende Artikel sind außer den oben erwähnten Zollgebühren noch die betreffenden Specialabgaben zu zahlen. Nach England eingeführte bulgarische Boden- und Industrieproducte werden wie die Waaren einer meistbegünstigten Nation behandelt. Die Verordnung bleibt bis zum 1. Januar 1891 in Kraft und gilt, falls seitens keiner der beiden vertragschließenden Theile bis zum 1. October d. J. Kündigung erfolgt, als bis zum 1. Januar 1892 verlängert.

Breslau. Wasserstand.

2. Jan. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 18 cm unter 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

Montreal, 30. Decbr. In der heutigen Directorialsitzung der Canadischen Pacific-Eisenbahn wurden die Betriebseinnahmen des laufenden Jahres, sowie die schätzungsweisen Einnahmen des December vorgelegt und hieraus ein Nettoerträgniss für das ganze Jahr in Höhe von 6029000 Dollar über die Betriebsspesen hinaus festgestellt. Nach Abzug der festen Lasten des laufenden Jahres ergiebt dies einen Ueberschuss von 2250000 Dollar, was, unter Hinzurechnung des Ueberschusses aus dem letzten Jahre, Ende dieses Jahres eine Gesammtsumme von 2576000 Dollar zur Verfügung lässt. Hierauf wurde die Frage einer Superdividende in Erwägung gezogen und der Beschluss gefasst, eine Superdividende von 1 pCt. gleichzeitig mit der am 17. Februar aus der Regierungsannuität zur Auszahlung gelangenden regelmässigen halbjährlichen Dividende von $1\frac{1}{2}$ pCt. zu gewähren, so dass für das Halbjahr im Ganzen $2\frac{1}{2}$ pCt. zur Auszahlung gelangen. Es wurde ferner die Absicht ausgesprochen, mit halbjährlichen Dividenden in dieser Höhe bis zum Ablauf der Regierungsannuität 1893 fortzufahren, wenn die Einnahmen es gestatten. In Betreff etwaiger noch grösserer Einnahmeüberschüsse besteht die Absicht, aus denselben einen Dividendenreservefonds anzusammeln.

Verloosungen.

* **Braunschweiger 20-Thalerloose.** Gewinnziehung: 60 000 M. No. 24 Ser. 4983, 7200 M. No. 48 Ser. 5121, je 3000 M. No. 18 Ser. 8812, No. 25 Ser. 6044, 2100 M. No. 26 Ser. 2883, je 300 M. No. 10 Ser. 18, No. 23 Ser. 1004, No. 26 Ser. 2065, No. 10 Ser. 3793, No. 50 Ser. 5767, No. 36 Ser. 6044, No. 9 Ser. 6789, No. 15 Ser. 8812, No. 19 Ser. 8997, No. 40 Ser. 9177.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 17.60—18.80—19.20 Mk., gelber 17.50—18.70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,00 bi 17,40—17.90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 15,70—16,40—17,40 M., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14.00 Mark.

Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr, 15,50—16,50—18,00 M., Victoria 16.50—17,50—18,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr 16.50—17.00—17.50 M.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kg. gelbe 10,00—11,50—13,00 M. blaue 8,50—9,50—11.50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	30	20	29	80	28	30
Winterrübsen	29	20	28	20	27	20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. $15\frac{3}{4}$—16,00 M. fremder 15,00—$15\frac{1}{4}$ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{1}{2}$—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in fester Stimmung, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser feine Qualitäten gut beachtet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—45 M.

Thymothee sehr fest, 27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28.50 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10.80—11.20 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 31. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74, 25. 5% priv. türk. Obligationen 480, —. Banque ottomane 532. 50. Banque de Paris 791, 25. Banque d'escompte 522. 50. Credit foncier 1325, —. Credit mobilier 443. 75. Panama-Kanal-Actien 67, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 56, 50. Rio Tinto 402. 50. Suezkanal-Actien 2311, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25. 21. 3% Rente 87, 30. 4% unific. Egypter 468, 43. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25. $23\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 642. 4% Russen de 1889 92, 85. Träge.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 131. —.

London, 31. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter 103. 4% unif. Egypter $92\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $91\frac{3}{8}$. Canada Pacific $76\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Platzdiscont $4\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 95. De Beers Actien neue $22\frac{3}{4}$. Rio Tinto $16\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{1}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{2}$. Silber —. Ruhig.

London, 31. Decbr., Nachmittag 6 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{3}{4}$. Italiener $94\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $93\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber 44. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $275\frac{3}{8}$. Franzosen $200\frac{1}{8}$. Lombarden $112\frac{3}{4}$ Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 87, 10. Gotthardbahn 169. 30. Disconto-Commandit 248, 90. Dresdener Bank 194. 50. Laurahütte 174. Marienburger 54, 90. Edison 240. Darmstädter 183. Ruhig.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 172, 50. Reichsanleihe 106. 70. Oesterr. Silberrente 74. 20. Oest. Papierrente 74. 10. 5% Papierrente 86. 90. 4% Goldrente 93, 70. 1860er Loose 124. 30. Ungar. 4% Goldrente 86, 90. Italiener 93, 70. 1880er Russen 93, 20. II. Orient-Anl. 66. 90.*) III. Orient-Anleihe 67. 80.*) 5% Spanier 73, —. Unific. Egypter 93. 80. Conv. Türken 17. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 65, —. 5% serb. Rente 83, 90. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 96, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 65.*) Böhm. Westbahn $284\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $184\frac{3}{4}$. Central Pacific 110, —. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 168, —. Hess. Ludwigsbahn 119, 40. Lombarden $112\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 179, —. Nordwestbahn $160\frac{1}{2}$. Creditactien $273\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 181, 70. Mitteld. Creditbank 119, 20. Reichsbank 137. 10. Disconto-Commandit 247. 90. Dresdener Bank 193, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 160, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe —, —. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 50. Siemens Glasindustrie 171, 50. La Veloce 150, 90. Fest.

Privatdiscont $4\frac{3}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $274\frac{3}{4}$. Franzosen $195\frac{1}{4}$. Galizier 158. Lombarden $112\frac{5}{8}$. Egypter 94, —. Disc.-Commandit 248, 70. Laurahütte —, —.

Hamburg, 31. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 10. Silberrente 74, 50. Oesterr. Goldrente 93, 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 123. Italienische Rente 93, 80 incl. Creditactien 275, 25. Franzosen 488, —. Lombarden 282, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 65 incl. III. Orient-Anleihe 65, 75. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 50. Disc.-Commandit 248, 80. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 175, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 178, 70. Marienb.-Mlawka 53, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 50. Ostpr. Südbahn 85, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 173, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 50. A.-C. Guano-Werke 161, —. Privatdiscont $4\frac{5}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 152, 25. Dyn.-Trust-Actien 167, 60. Ziemlich fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 75 Br., 129, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 20 Br., 20, 15 Gd., London kurz 20, $37\frac{1}{2}$ Br., 20, $32\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, $40\frac{1}{2}$ Br., 20, $37\frac{1}{2}$ Gd. Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 215, — Br., 213, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam. 31. Decbr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $72\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $73\frac{3}{4}$, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$ 4% ungar. Goldrente $86\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $17\frac{3}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $113\frac{1}{8}$. Marknoten 59. 35. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Petersburg, 1. Januar. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 20, russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel $256\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 685, Warschauer Disconto-Bank 302, Petersburger internat. Bank $552\frac{1}{2}$, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 147, Grosse russ. Eisenbahn $237\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien $285\frac{1}{2}$.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Import 9000 B. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{9}{16}$ do., April-Mai $5\frac{37}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferung: Decbr.-Januar $5\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{17}{32}$ do., Februar-März $5\frac{35}{64}$ do., März-April $5\frac{9}{16}$ Werth, April-Mai $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{5}{8}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{41}{64}$ do., August $5\frac{21}{32}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 31. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 43000 Ballen, desgl. von amerikanischen 34000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 40000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 76000, wirklicher Export 14000, Import der Woche 201000, davon amerikanische 174000, Vorrath 908000, davon amerikanische 703000, schwimmend nach Grossbritannien 246000, davon amerikanische 221000 Ballen.

Manchester, 31. Dec. 12r Water Taylor $7\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{8}$, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Fest.

Newyork, 31. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{4}$, do. in New-Orleans $9\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 80, do. Pipe line Certificats per Januar $102\frac{5}{8}$. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 12, do. (Rohe & Brothers) 6. 50. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{8}$. Mais (New) $40\frac{7}{8}$. Rother Winterweizen loco 87. Kaffee (Fair Rio) $19\frac{5}{8}$. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht $5\frac{1}{2}$. Kupfer pr. Januar nominell. Weizen per December —, per Januar $85\frac{5}{8}$, per Mai $89\frac{1}{4}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Januar 15, 77, per März 15, 75.

Newyork, 31. Decbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 37000, do. nach Frankreich —. do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents 10000 Qrts.

Newyork, 30. Decbr. Visible Supply an Weizen 33972000 Bushels, do. an Mais 8100000 Bushels.

Königsberg, 31. Decbr, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen niedriger. Roggen matter, per 2000 Pfd. Zollgewicht 160, 00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 48, 50, per December 48, 50, per Januar 48, 50. — Wetter: Halb bedeckt.

Danzig, 31. Dec., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, Umsatz 100 To., bunt und hellfarbig —, hellbunt 186, do. hochbunt und glasig —, per December-Januar Transit 140, 50, per April-Mai Transit 144, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 165,00, do. polnischer oder russischer Transit 111—113, do. per Decbr. 120 Pfd. Transit —, per April-Mai 117, 00. Rübsen loco —. Gerste loco kleine 150, do. loco grosse 154. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 48, 00, nicht contingentirt 29, 50. — Wetter: Schön.

Wien, 31. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 12 Gd.. 9. 17 Br., per Mai-Juni 9. 16 Gd.. 9. 21 Br. Roggen per Frühjahr 8, 43 Gd., 8, 48 Br.. per Mai-Juni 8, 43 Gd.. 8, 48 Br. Mais per Mai-Juni 5. 59 Gd.. 5. 64 Br., per Juli-August 5, 74 Gd., 5, 79 Br. Hafer per Frühjahr 8, 08 Gd., 8, 13 Br., per Mai-Juni 8, 05 Gd.. 8, 10 Br.

Pest. 31. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco geschäftslos, per Frühjahr 8, 70 Gd.. 8, 72 Br., per Herbst 1890 7, 85 Gd., 7, 87 Br. Hafer per Frühjahr 7, 70 Gd., 7. 72 Br. Neuer Mais 5, 25 Gd., 5, 27 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 Gd., $12\frac{1}{4}$ Br. — Wetter: Schön.

Paris. 31. Decbr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 23, 60, per Januar 23. 50, per Januar-April 23. 60, per März-Juni 23. 90. Roggen behauptet, per December 15, 80, per März-Juni 16, 50. Mehl fest, per December 57. 00, per Januar 52. 90, per Jan.-April 53. 25, per März-Juni 53. 90. Rüböl weichend, per Decbr. —, per Januar 76. 00, per Januar-April 76, 00. per März-Juni 73. 75. Spiritus matt, per December 34, 50, per Januar 35. 00, per Januar-April 36, 00, per Mai-August 38, 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 1. Januar. [Getreideschluss.] Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 22340, Gerste 5660, Hafer 66140. Sämmtliche Getreidearten fest, ruhig. Wetter: Frost.

London. 31. Decbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Frost.

London. 31. Decbr. Chili-Kupfer 50, per 3 Monat $50\frac{1}{8}$.

Leith. 31. Decbr. [Getreidemarkt] sehr still, Stimmung im Allgemeinen fest, aber wenig gefragt.

Amsterdam. 31. Decbr., Nachm. Bancazinn $59\frac{1}{4}$.

Antwerpen. 31. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{5}{8}$ bez., $17\frac{3}{4}$ Br., per Decbr. —, per Januar $17\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März $17\frac{1}{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg. 31. Decbr.. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 10 Br., per Januar-März 7, 10 Br. — Thauwetter.

Bremen. 31. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 10 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Decbr. 31., Jan. 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°.9	+ 0°.4	— 2°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	760.5	761.3	761.7
Dunstdruck (mm)	4.1	4.2	3.1
Dunstsättigung (pCt.)	82	89	80
Wind (0—6)	SW. 1.	still.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Januar 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1°,6	— 3°,5	— 3°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	761,2	760,4	758,3
Dunstdruck (mm)	3,3	3,4	3,6
Dunstsättigung (pCt.)	80	95	100
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Heute früh Rauhfrost.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,17 G
Imperials	— —	16.67 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.31 G	20.41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,05 bz	172,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220.30 bz	219 40 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bzG	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106.60 bzG	107,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,60 bz	103.10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	106.00 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,90 bz	103.50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.25 G	101.50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,80 bzG	101,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 G	101,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.80 G	100,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bzG	99.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,00 bz	103.60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.80 G	103,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.50 B	92.30 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 B	101.80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 bzB	94,10 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.30 bzG	100.25 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,00 G	96.00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109.40 bzG	109.00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.50 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 B	104.60 B
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99.70 bz	99,70 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,10 bzG	93,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzG	112.40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114.75 bz	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 bzG	101.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.20 bz	101.90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 bz	98,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110.00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.20 bzG	101.20 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98.50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100.25 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bz	98.50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,40 G	111.25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100.75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99.00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	89,10 bz	89.25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91.50 bz	92,50 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	81.80 G	81,50 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,70 ebz	95.70 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	111,00 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	101,30 bz	101.30 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.40 bz	100.50 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	93,80 bzG	94,20 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	95,00 bz	95,00 bz
dto.	4 1/2	30/6 u 12	— —	100,25 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.00 bz	93.50 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.50 bz	77.40 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,70 bz	74,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.80 bzG	93.80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.00 bz	95.90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 bzB	93,75 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,50 bz	74.10 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	87.40 B	87.00 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,50 bz	74,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,00 G	63,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	59,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,75 bz	96.40 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,10 bzB	106.30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.90 bzB	96,90 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.40 bz	101,50 bzB
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,25 bzG	93.20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,00 bzG	113.00 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.90à93 bz	92,80 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,50 G	67.10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,10 bz	67,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57.00 B	57,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99.40 bzG	99,30 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.50 bzG	85.00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.40 bz	93.40 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.90 bz	88.70 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.00 bzB	103.25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83.75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.60 G	85,00 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83.90 bz	84.00 bzB
dto. Zoll-Oblig	5	1/1 1/7	78.75 bz	78.60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.90 bz	87.10 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,60 bz	98.60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,90 bzB	84,80 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142.50 B	142.25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.25 B	144,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41.60 G	42.00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107,00 B	106.80 G
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138.60 bz	138,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.25 G	137,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	82.90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.60 G	114,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109.40 bz	109,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.00 bz	147,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334.00 bz	334,25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132.50 G	132.50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,60 G	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,90 bz	131.50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.60 bz	28.50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,50 bz	328,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.60 bz	124.00 B
dto. dto. von 1864	—	—	307,00 bzG	306,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 bz	131.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	156,60 bz	157,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,20 B	107,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	171.75 bz	170,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,50 G	156.50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.50 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81.60 bzG	82.75 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 ebzB	250,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58.25 bzG	57,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	117.20 bz	117.20 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.50 bzG	113.80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114,90 bz	114.00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113.60 bzG	114.00 G
Weimar-Gera	3 1/8	—	1/1	98,50 bzG	98,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	76,75 bzB	77.90 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	88.70 bzB	89.25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,50 B	42,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	89,00 bzG	89,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	240,00 bz	240,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	177.75 bz	177.50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	119.50 bz	118,80 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	53.50 bzB	54,50 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	163,25 bz	163,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	71,50 G	71,70 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	84.70 bz	85.90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,00 bzG	22,50 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	142,50 bzG	142.30 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	212,00 bzG	214.00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	79,10 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	166,60 bz	167,00 bzG
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	115,50 bz	115,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100.00 B	99.75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67.50 bz	67.20 G
Lemberg-Czernow.	3 3/4	—	1/5 1/11	99,50 G	99.50 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	138,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	114,40 bz	113.60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	64.70 bz	65,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	98.50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	60,20 G	60.25 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	—	1/1	80,25 bz	80,60 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	92.75 bz	91,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	57.10 bz	57.00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	26.40 bz	27.00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,90 B	71,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,00 G	128,25 G
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	72.60 bz	72.50 G
SchweizerCentralbh.	5 3/5	—	1/1	140,00 bz	139,50 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	130.25 bz	130,50 bz
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	113,80 bz	114.50 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	37.00 bzG	37,00 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	71,40 bz	71,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	193,90 bzB	193.75 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 B
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102.50 G	102.90 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bzG
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100,80 B	100,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.50 bz	103.10 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	87.90 bzG	87.90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.60 G	89.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.30 G	108.50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 B	101.00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,40 bz	85.10 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57.70 bzG	57.80 B
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	101.75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.00 bzB	86.60 G
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101,20 G	101.20 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.70 bz	80.30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.50 G	70,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77.00 bzB	76.30 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.60 G	66.50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.60 bz	83.50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.70 B	81,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.50 bzG	100.75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.90 B	91,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.80 B	91.00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.00 bzG	63.20 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.20 G	101.20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.40 bz	98.90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,30 G	86.30 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.20 bz	101,80 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.00 bz	85.30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99.90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,50 G	97,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98.10 bzB	98 20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.60 bz	90.90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65 30 G	65.40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.40 G	92.40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.10 B	100.00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.50 bzG	86.50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,60 bz	101.00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101.70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101.50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101.50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.00 bzG	101.50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.00 G	101.50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.00 bzG	90.20 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74.40 bzG	74.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,80 G	91.90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,30 bz	61.75 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,00 G	106.90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.00 bzG	110.20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.75 bzG	91.00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111,20 bz	111,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101 50 B	101 50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.80 bzG	112.00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.75 bzG	86.60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.00 G	109.40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.60 bzG	98.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.40 bzB	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.50 B	110.30 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,10 bz	98.90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	78,50 bz	78.80 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	77.10 bz	77,25 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	137,10 bz	137,25 bzG
dto. Handelsges.	10	—	1/1	202 50 bzG	203.75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 304.00 bz	p.St. 305,00 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	—	1/1	118,70 bz	119.30 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	115.80 bz	115.90 bz
Darmstädter Bank	9	—	1/1	180.60 bz	181,60 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	173.50 bzG	173.50 bzB
dto. Genossensch.	7 1/2	—	1/1	138.25 bzG	138,30 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	114.00 bzG	114,50 bzG
Disconto-Command.	12	—	1/1	246.75 bz	247,75 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	191.90 bzG	192,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	85.25 bzG	85,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,70 bzG	93.50 bzG
Hannoversche Bank	4 1/2	—	1/1	120,00 bzB	119,75 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	134.90 bzG	135,00 B
Leipziger Credit	10	—	1/1	213,00 G	212.50 bzB
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	9.75 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	144.00 B	144.00 bzB
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118,10 bz	118.50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	153,50 bzG	154.10 bzG
Norddeutsche Bank	10	—	1/1	176.40 bz	176,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	84.80 bzG	84,90 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	24.00 bz	22.75 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	—	1/1	117.00 G	117.00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	123.60 bzG	124.00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	153.00 bzB	153,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	116.50 bzG	115,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	138,50 G	139.00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	124.50 bzG	125.50 bzG
Reichsbank	5 2/5	—	1/1 1/7	136,25 bz	136.50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	66.25 bz	66,00 B
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	115,30 bzG	115,75 bzG
Schles. Bankverein	7	—	1/1	139.40 B	139,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	230,00 bzG	238,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	10	—	1/1	112.00 bzG	111,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 B	147.40 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	272.50 bz	273,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	92,50 bzG	94,90 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	145.00 bzB	144.70 bzB
Bismarckhütte	14	—	1/7	222.50 bzB	221,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	2 1/2	—	1/7	287.25 bz	287.90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91.50 bzG	91,00 bz
dto. Strassenbahn.	7	—	1/1	— —	143.50 B
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	187.50 bz	188,00 B
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	104.00 bzG	104,25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	95.50 bz	96.50 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	135.90 bz	137,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	167,00 bz	167,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	89.00 bz	87,00 bzB
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	111.90 ebzG	111.50 ebzG
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	210.00 bzG	209.75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160.90 bz	160,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	—	1/1	155,25 bzG	155.90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	178.00 bzG	177.25 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	179.90 bz	180,00 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	324.50 bzB	326.90 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	187.00 bzB	187.00 B
Hörder Hütten.	0	—	1/1	37.25 G	37,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	72.75 bz	72.50 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	134.75 bzG	136,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	49.10 bzG	50.10 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	142.00 bzG	142,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	135,25 G	136.00 bzB
Lauchhammer conv	10	—	1/7	169.90 bz	170.00 bzB
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	173.00 bzG	173.25 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	133.95 bzG	133,90 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	173.50 bzG	174.25 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	186.75 bz	186.00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	148,00 bzG	147.25 G
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	121.50 bzG	121.75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	216.00 bzG	216.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	140,75 bz	144.25 bzG
Oppelner Cement	6	—	1/1	129.50 ebzG	129.25 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	132.50 G	132,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 G	169,10 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	98,00 B
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	135,00 bzG	135,00 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	129,00 G	129.00 G
Schering	18	—	1/1	305.00 bzG	305.00 B
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	—	1/1	127.90 B	127.50 B
dto. Gas-A.-G.	6 1/8	—	1/1	110.10 G	110,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	83,00 bzG	85.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	—	1/1	208.00 bzB	210,00 ebzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	207.40 bzG	208.50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	206.70 bz	208,00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	307.00 bzG	310.00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	261,90 bzG	264.75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	127,50 bzG	109.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bz	128.50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	103,80 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	115,20 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 30.	Cours vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,85 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20,19 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80.85 bz
New-York vista.	5	— —	419.00 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	218.50 bz	218.25 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	215,25 bzB	214,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	171,95 bz	172.40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	170,40 bz	170,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	219,00 bz	218,70 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4 1/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	86,87	— —
Disconto-Command.	248,75	— —
Dortmunder Union	137,87	— —
Laurahütte	173,62	— —
Oesterr. Credit	173,00	— —
Franzosen	98,50	— —
Lombarden	56.80	— —
Russische Noten	218,00	— —
Marienburg-Mlawka.	54,12	— —
Ostpr. Südbahn	85.62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.